



# Startklar für den Beruf

## WESER-EMS MACHT SCHULE

### Gütesiegelaktion „Startklar für den Beruf“

Die Gütesiegelaktion richtet sich gegenwärtig an die Hauptschulen, die Haupt- und Realschulen, die Hauptschulzweige in der Kooperativen Gesamtschule und an die Förderschulen und ab 2011 an alle allgemeinbildenden Schulen des Sek I- und Sek II-bereiches. Es stellt für Schulen ein **Angebot** dar, schulinterne Veränderungsprozesse nach neuen Arbeitsprinzipien zu gestalten:

**Transparenz - Kommunikation - Qualitätsentwicklung**

Die **Sicherung der Ausbildungsfähigkeit der jungen Menschen** ist das **Kernanliegen** der Gütesiegelaktion. Von daher muss sich die Schule in ihrer Lehrplanarbeit neu orientieren und der berufsorientierenden Bildungsarbeit einen zentralen Stellenwert einräumen.

Dem Gütesiegel „Startklar für den Beruf“ liegt ein **Zertifizierungsverfahren** zugrunde, durch das den Schulen auf der einen Seite eine Leitlinie für die Umgestaltung ihrer Lehrplanarbeit vermittelt; zum anderen erhält die Jury ein Einschätzungssystem, das eine Bewertung der von der Schule initiierten berufsorientierenden Bildungsarbeit ermöglicht.

Schulen, die den Anforderungen des Zertifizierungsverfahrens genügen, erhalten ein Gütesiegel, durch das ihre besonderen Bemühungen um die Sicherung der Ausbildungsfähigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler öffentlich anerkannt werden.

Das Gütesiegelverfahren wird jährlich ausgeschrieben. Den Schulen steht es frei, sich zu bewerben.

Dem **Zertifizierungsverfahren** liegt ein **Anforderungssystem** zugrunde, das sich aus drei Aufgabenbereichen und je fünf zugehörigen Aufgabenfeldern zusammensetzt: die Schule muss nachweisen, dass sie sich auf diesen Gebieten durch Projekte, Aktionen, schulischen Maßnahmen profiliert hat.

<b>Persönlichkeitskompetenz</b>	Verantwortungsübernahme Eigeninitiative	Stärkung des Selbstbewusstseins	Förderung der Selbständigkeit/ Selbstorganisation	Teamfähigkeit	Sozialkompetenz/ Kritikfähigkeit
<b>Fachkompetenz</b>	Grundqualifikation Deutsch	Grundqualifikation Mathematik	Verständnis für die Arbeits- und Wirtschaftswelt	Förderg. fachl. Leistungsstärken	Entwicklg. berufsrelev. fachl. Fähigkeiten./Fertigkeiten
<b>Berufswahlkompetenz</b>	Erkennen berufsbezogener Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen	Förderung der Reflexionsfähigkeit im Berufsfindungsprozess	Fähigkeit zur Erschließung des Ausbildungsmarktes	Fähigkeit zur Erstellung eines Eignungsprofils	Bewerbungskompetenz